

Die Schreibanweisungen des TECHNOSEUM für die Erfassung im Dokumentationssystem FAUST

15. MusIS-Nutzertreffen
Linden-Museum Stuttgart
Dienstag, 8. April 2014

Ausgangssituation (TECHNOSEUM)

- Im TECHNOSEUM (und nicht nur dort) gibt es unterschiedliche Datenerfassungen:
 - Sehr viele verschiedene Kollegen mit unterschiedlicher Herangehensweise geben in die Datenbank ein.
 - Zeitlicher Aspekt: Zu einem späteren Zeitpunkt hat man u.U. einen anderen Blick auf die Objekte und erfasst sie anders als früher.
- Schon seit Beginn der 1990er-Jahre Orientierung an Standards / Normdaten für die Datenerfassung:
 - SWD für die Verschlagwortung
 - GKD für die Ansetzung von Körperschaften
 - Gemeindedatei des Statistischen Bundesamtes für Orte

Hilfsmittel in FAUST I

- Hilfsmittel zur kontrollierten Dateneingabe in FAUST:
 - Indices:
Über Indexfeldern wird eine Indexliste aufgebaut, aus der Einträge in den neuen Datensatz übernommen können.
 - Referenzindexlisten:
Wie bei den Indices, nur erfolgt hier die Auswahl aus einer anderen, verknüpften Datenbank.

Problem beider Formen: man muss nicht aus der Liste auswählen, sondern kann auch etwas anderes in die Felder hineinschreiben.

 - Auswahlfelder:
Textfelder, bei denen nur aus den vorgegebenen Werten ausgewählt werden kann
 - Thesauri:
Streng kontrollierte Eingabe, Auswahl nur aus dem Thesaurus, keine eigenen Einträge möglich.

Hilfsmittel in FAUST II

- Kontrollierte numerische Felder:
 - Zahlen- und Datumsfelder sind kontrolliert, so dass z.B. keine falschen Datumsangaben gemacht werden können.
- Indices können mit einem Schlüsselabgleich versehen werden, so dass ein Eintrag nur einmal in der Datenbank gespeichert werden kann.

Wird genutzt für:

- Kontrolle der Inventarnummer
- Ansetzung von Personen, Körperschaften und Orte (Vermeidung von Doppelansetzungen)

Beispiele I

- Indices eignen sich gut für die interne Datenkontrolle und Datenkorrektur, denn unterschiedliche Schreibweisen sieht man sofort.
- An die Vorgabe, Einträge aus den Indices auszuwählen, halten sich manche nicht; manchmal sind es nur vergessene Leerzeichen, die zu unterschiedlichen Indexeinträgen führen:

3	Maico
1	Maico Werk Maisch GmbH Pfäffingen/Tübingen
1	Maico Werk Maisch Pfäffingen/Tübingen
1	Maico Werk Pfäffingen/Tübingen
2	Maico-Werk GmbH <Pfäffingen-Tübingen>
1	Maico-Werk Maisch Pfäffingen/Tübingen
1	Maico-Werk Pfäffingen/Tübingen
1	Maico-Werk W. & O Maisch GmbH
1	Maico-Werk W&O Maisch Pfäffingen
1	Maico-Werk-GmbH <Pfäffingen/Tübingen>

13	Ausstellungshaus / Architektur
2	Ausstellungshaus / Innenarchitektur
1	Ausstellungshaus /Architektur
6	Ausstellungshaus, Außenbereich
2	Ausstellungshaus/Architektur

Regeln für die Objektbezeichnung I

- Für die Vergabe der Objektbezeichnung gibt es am TECHNOSEUM eine Handreichung. Wichtigste Regeln:
 - Inhaltlich: Orientierung an der GND (früher: SWD)
 - Form:
 1. Kein Plural
 2. Keine Bindestriche
 3. Keine Diminutive
 4. Keine Adjektive
 5. Keine Farbangaben
 6. Keine Materialangaben
 7. Keine Maße
 8. Keine Zahlen (Stückzahlen)
 9. Keine Funktionsangaben

Regeln für die Objektbezeichnung II

- Ausnahmen (z.B. inhaltlich bedeutsame Angaben):
 - Zu 3: Diminutive:
 - Sahnekännchen
 - Milchkännchen
 - Zu 4: Adjektive:
 - Schreibmaschine, mechanisch
 - Schreibmaschine, elektrisch
 - Handbohrmaschine, elektrisch
 - Zu 6: Materialangaben:
 - Blechschild
 - Emailschild
 - Blechdose
 - Zu 9: Funktionsangaben:
 - Schnupftabakdose
 - Bierflasche
 - Weinglas
 - Grammophonnadeldose
 - Kaffeetasse

Beispiele: Objektbezeichnung

- Beispiele für unterschiedliche Objektbezeichnungen:
 - Elektrisches Messgerät ↔ Messgerät, elektrisch
 - Quartettspiel ↔ Kartenspiel
 - Manchmal muss man Kompromisse eingehen, z.B. was die Orientierung an der GND betrifft:
 - GND-Schlagwort für Radiogeräte: Rundfunkempfänger
 - Erfassung am TECHNOSEUM:
 - Objektbezeichnung: Radio
 - Schlagwort: Rundfunkempfänger
- Hier wird also für die Objektbezeichnung nicht das GND-Schlagwort verwendet.

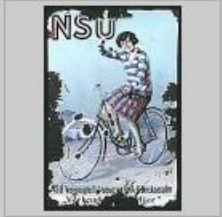









Erfassung von Schlagwörtern I

- Dem Schlagwortfeld in FAUST ist kein Thesaurus hinterlegt.
Grund:
Kompletter Import der damaligen SWD in eine eigene Schlagwortdatenbank.
Die SWD war zu umfangreich: Ein FAUST-Thesaurus darf maximal 65.000 Deskriptoren verwalten.
 - Vorteile der Schlagwortdatenbank:
 - Eine Normdatei konnte in FAUST komplett eingespielt werden.
 - Die Datensätze aus der SWD konnten komplett übernommen werden.
 - Nachteile:
 - Nur der Deskriptor kann ausgewählt werden.
 - Die Recherchemöglichkeit über Synonyme entfällt.
 - Ebenso die Down-Recherche.

Erfassung von Schlagwörtern II


- Abhilfe:
 - Recherche der Vorzugsbenennung über gebräuchlichere, in der SWD / GND nur als Synonyme vorhandene Begriffe über die Hilfsdatenbank möglich.
 - Nach Möglichkeit beides, Deskriptor und Synonym, im Objektdatensatz verwenden, damit nach beiden Begriffen über die Textrecherche gesucht werden kann (siehe obiges Beispiel: Radio).
 - Neben der Wiederholung der Objektbezeichnung im Schlagwortfeld auch Vergabe der Oberbegriffe.

Beispiele: Objektbezeichnung und Schlagwörter I

	<p> Inventarnummer: EVZ:1986/0055</p> <p> Objektbezeichnung: Emailschild</p> <p> Objekteigenname: NSU Fahrräder</p> <p> S-> Emailschild</p> <p> S-> Werbemittel</p> <p> S-> Fahrrad <Motiv></p> <p> S-> Zweirad <Motiv></p> <p> S-> NSU-Motorenwerke</p> <p> S-> Frau <Motiv></p>
---	--

- Beispiel für die Vergabe von „Motiv“-Schlagwörtern.

Beispiele: Objektbezeichnung und Schlagwörter II

	<p>✖ Inventarnummer: EVZ: 1989/0521-003</p> <p>📄 Objektbezeichnung: Kartenspiel</p> <p>📄 Objekteigenname: Quartettspiel: Auto-Asse der Polizei</p> <p>✖ S-> Kartenspiel</p> <p>✖ S-> Quartett <Kartenspiel></p> <p>✖ S-> Spielkarte</p> <p>✖ S-> Personenkraftwagen <Motiv></p> <p>✖ S-> Spiel</p> <p>✖ S-> Polizei <Motiv></p> <p>✖ S-> Gesellschaftsspiel</p>
---	--

Zugriff auf Normdateien I

- Nicht nur für die Verschlagwortung wird auf Normdateien zugegriffen:
- Drei „Hilfsdatenbanken“ am TECHNOSEUM:
 - Schlagwörter (urspr. Import aus der SWD, heute Erfassung nach GND)
 - Personen / Körperschaften (GKD und PND, heute Erfassung nach GND)
 - Orte (Import aus der Gemeindedatei des Statistischen Bundesamtes)

Zugriff auf Normdateien II

Schlagworte:	
 S->	<input type="text"/>
 Schlagwortkandidat:	<input type="text"/>
Beteiligte Personen/Körperschaften:	
 <<P K->	<input type="text"/>
 Personen/Körperschaftskandidat	<input type="text"/>
 * Funktion Person/Körperschaft>>	<input type="text"/>
Orte und Regionen:	
 <<O->	<input type="text"/>
 Geographischer Begriff (Kandidat)	<input type="text"/>
 * Funktion Ort/Region>>	<input type="text"/>

- In den Feldern für die korrekte Ansetzung (Felder mit Pfeil [->]) wird aus der jeweiligen „Hilfsdatenbank“ das Schlagwort, die Person / Körperschaft, der Ort per Referenzindex ausgewählt.
- Falls der gesuchte Begriff nicht angesetzt ist, wird er im jeweiligen Kandidatenfeld hinterlassen

Regeln für einzelne Objektgruppen I

- Projekte, z.B. Ausstellungsprojekte, eignen sich besonders, um Regeln für bestimmte Objektgruppen aufzustellen.
- Beispiel aus dem TECHNOSEUM: Sammlungsausstellung „Hören und Sehen“ (Unterhaltungselektronik):

3 Musikschrank

2 Musikschrank: Plattenspieler

1 Musikschrank: Plattenspieler und Bar

2 Musikschrank: Radio

24 Musikschrank: Radio und Plattenspieler

1 Musikschrank: Radio und Plattenspieler und Drahttongerät

2 Musikschrank: Radio und Plattenspieler und Tonbandgerät

Regeln für einzelne Objektgruppen II

- Beispiel: Regel zur Erfassung der Fernsehgeräte:
 - Objektbezeichnung: Fernseher
 - Objekteigenname: Je nach Gerät:
 - Schwarzweißfernsehempfänger
 - Farbfernsehempfänger
 - Plasmabildschirm
 - Röhrenbildschirm
 - Schlagwörter:
 - Fernsehempfänger
 - Funkempfänger
 - Empfänger
 - Unterhaltungselektronik
 - Je nach Gerät:
 - Schwarzweißfernsehempfänger
 - Farbfernsehempfänger
 - Plasmabildschirm
 - Röhrenbildschirm
 - Ggf. Hersteller / Marke, z.B. SABA
<Marke>

Herzlichen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Regine Heuchert
Koordinierung Inventarisierung
Abteilung Sammlungen
TECHNOSEUM
Landesmuseum für Technik und Arbeit in Mannheim
Museumsstraße 1
D-68165 Mannheim
Telefon: 0621 / 4298-867
Fax: 0621 / 4298-787
E-Mail: regine.heuchert@technoseum.de
Internet: <http://www.technoseum.de>